

## Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 22. 6. 1897

Ischl 22/VI 97

Lieber Arthur, sie haben meinen letzten Brief nicht beantwortet und können daher wohl sehr bald. Bitte besorgen Sie mir – ohne Nervosität Folgendes:

1. Eine Pincette – vernickelt oder in Silber.

2.) Im Durchhaus in der Wollzeile das auf den alten Universitätsplatz führt ist ein Tierhändler; dort kaufen Sie um circa 50 xr Vogelfutter für Wellenpapageie.

3.) Im Durchhaus Graben Goldschmidtgasse die Dinge die Sie auch dort kaufen.

4.) ~~Wi~~ Im Verlag der »Wiener Mode« ist ein Pro überflüssig.

Ich bin da es viel regnet erst einmal auf der Strasse gefahren. Hoffe wenn Sie können öfters. Schwarzkopf viele Grüße – kommt er?

Auf Wiedersehen

Richard

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »100«

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 110.

<sup>6</sup> 50 xr ] 50 Kreuzer

<sup>7</sup> Dinge ] Kondome

### Erwähnte Entitäten

Personen: Gustav Schwarzkopf

Werke: Pro und Contra. Eine hygienische Studie über das Radfahren

Orte: Bad Ischl, Goldschmiedgasse, Graben, Universitätsplatz, Wien, Wollzeile

Institutionen: G. Findeis, Wiener Mode